Éditorial = Editorial

Autor(en): **Roth, Jean-Jacques**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **98 (2020)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Éditorial

Chère lectrice, cher lecteur,

Jamais seul – voilà qu'en 2017, Marc-André Selosse publie un nouvel ouvrage intitulé: «Jamais seul» – ces microbes qui construisent les plantes, les animaux et les civilisations.

Diable, me dis-je en prenant en mains ce livre… je ne sais pas encore que sa lecture va changer ma vision de la vie, de mon environnement.

Après avoir décrit le concept de symbiose dans la nature, celle des champignons mycorhiziens de nos régions comme de celle des animaux des contrées lointaines, l'auteur nous démontre à quel point les microbes jouent un rôle primordial de collaboration dans la rhizosphère, dans la nature.

Ils constituent la force des plantes, l'adaptation des organismes et leur emprise sur la culture des humains.

La présence de ces microorganismes permet de résoudre de nombreux problèmes aux deux partenaires de cette symbiose. Tellement favorable que sans elle, l'un ou l'autre des commensaux pourrait, à brève échéance disparaître, et laisser le survivant à son angoisse et à sa faiblesse devant sa nouvelle solitude.

La nouvelle façon de voir la vie contredit l'un des fondements de la théorie darwinienne: le lecteur remarque que la compétition n'est pas le moteur du monde, mais la collaboration, l'entraide.

Vaincre la solitude, c'est s'allier, ne jamais se quitter ou se retrouver.

«Jamais seul», une lueur transperce le monde d'avant avec sa brutalité et laisse briller l'addition des qualités de chacun au bénéfice de l'existence partagée.

JEAN-JACQUES ROTH, RÉDACTION BSM

Marc-André Selosse 2017. Jamais seul
Actes Sud, Arles. 368 pages.
ISBN 978-2-330-07749-5

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Wir sind nicht allein. – Im Jahr 2017 publizierte der französische Biologe Marc-André Selosse ein neues Werk mit dem Titel «Jamais seul» – Mikroben, die Pflanzen, Tiere und Zivilisationen aufbauen.

Mein Gott, sagte ich mir, als ich dieses Buch zum ersten Mal in den Händen hatte und noch nicht wusste, dass es meine Idee des Lebens, meine Umgebung verändern würde.

Nachdem der Autor das Prinzip der Symbiose erklärt hat, wie die Mykorrhiza in unseren Wäldern oder das Zusammenleben mit Tieren in fernen Gegenden funktioniert, zeigt uns der Autor, welche wichtige Rolle Mikroorganismen in unserer Natur spielen.

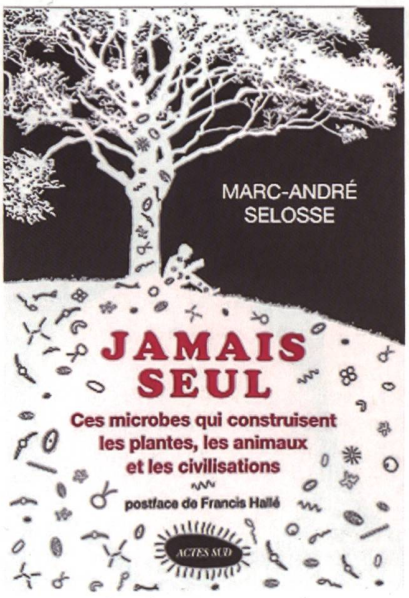
Sie stärken die Pflanzen, formen Anpassungen der Organismen und besitzen auch grossen Einfluss auf die menschlichen Kulturen.

Das Vorhandensein dieser Mikroorganismen ermöglicht es den Symbiosepartnern, verschiedene Probleme zu lösen. So vorteilhaft ist diese Symbiose, dass ohne sie keiner der beiden Partner lange überleben könnte. Der Überlebende würde alleine zurückbleiben und sich schnell seiner Einsamkeit bewusst werden.

Diese neue Sicht auf die Dinge widerspricht der Darwin'schen Evolutionstheorie: nicht die Konkurrenz ist der Welt Antrieb, sondern die Zusammenarbeit, die gegenseitige Unterstützung.

Die Einsamkeit besiegen, heisst: sich verbünden, zusammenhalten oder sich wiederfinden. «Jamais seul» bringt einen Lichtschein in die Welt und lässt die Vorteile jeder und jedes Einzelnen leuchten, die zum Vorteil aller zusammenkommen.

JEAN-JACQUES ROTH, REDAKTION SZP

ÜBERSETZUNG: N. KÜFFER

Marc-André Selosse 2017. Jamais seul
Actes Sud, Arles. 368 Seiten.
ISBN 978-2-330-07749-5
in französischer Sprache